



<https://blz.li/2wcu>

RAUCHWARNMELDER UND SCHNELLES EINGREIFEN DER FEUERWEHR VERHINDERN BRANDAUSBREITUNG

Veröffentlicht am 25.07.2018 um 08:56 von Redaktion AltkreisBlitz

Um 2:50 Uhr in der Nacht auf den heutigen Mittwoch, 25. Juli 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Dollbergen zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder in die Straße Schwarzwasser im Uetzer Ortsteil Dollbergen alarmiert. Mit vier Fahrzeugen rückten rund 20 Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr aus. Die Bewohner hatten das Piepen eines Rauchwarnmelders mitten in der Nacht vernommen, waren geweckt worden und fanden anschließend Rauch im Gebäude vor. Vor Ort zeigte sich den Feuerwehrkräften eine Rauchentwicklung aus dem Kellerbereich. Die Bewohner hatten das Gebäude zwischenzeitlich eigenständig verlassen, so dass die Brandbekämpfer direkt mit der Brandbekämpfung

beginnen konnten. Sofort setzte der Einsatzleiter einen Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung mit einem C-Rohr in das Gebäude ein, sowie einen weiteren Trupp mit dem Belüftungsgerät. Im Keller zeigte sich eine starke Hitzeentwicklung und Verrauchung. Unter dem Einsatz der Wärmebildkamera konnte das Feuer in einem Kellerraum lokalisiert und abgelöscht werden. Die abschließende Erkundung zeigte im Brandraum eine hohe Brandlast, sowie extreme Temperaturen, bis hin zur Ablösung vom Deckenputz. Aufgrund der Lage wurde vorsorglich auch die Freiwillige Feuerwehr Schwüblingsen alarmiert, die in Bereitstellung blieb. Der Einsatz konnte um 4:30 Uhr beendet werden.

